



Lollarer Nachrichten



Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Lollar, mit den Stadtteilen
Lollar, Odenhausen, Ruttershausen und Salzböden

Jahrgang 58

Freitag, den 13. Oktober 2023

Nummer 41

JAN-ERIK
DORT ✓

Bürgermeister Jan-Erik Dort lädt ein
Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende sowie Vereine
zum

nächsten Projekttreffen
„Lollar soll schöner/lebenswerter werden“

Mittwoch 18.10.2023 – 19 Uhr
BGH Lollar

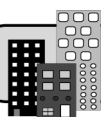
Beim ersten Treffen haben sich bereits erste Themen (Musik,
Zusammenkommen, Handwerken, Kommunikation &
Öffentlichkeitsarbeit, Kochen) abgezeichnet, die nun
gemeinsam weiter vorangebracht werden sollen. Alle sind
herzlich eingeladen, vorbeizukommen und sich mit
einzubringen ;)



Bürgermeister
#mittenauslollar



Zeitungsleser wissen mehr!



Stadtnachrichten

Kontakte und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Lollar, Holzmühler Weg 76, 35457 Lollar
 Telefon: 06406 / 920 - 0
 Fax: 06406 / 920 - 299
 E-Mail: rathaus@lollar.info
 Internet: www.lollar.de
 Bürgermeister Jan-Erik Dort 06406 / 920 - 100

Montags: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 15:30 Uhr
 Dienstags: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Mittwochs: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Donnerstags: GESCHLOSSEN
 Freitags: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Ortsgericht Lollar

Ortsgerichtsvorsteher Herr Hartmut Bierau
 Bornhöll 9a, 35457 Lollar
 Telefon: 06406 / 906242 oder 06406 / 72153
 E-Mail: bierau-lollar@t-online.de

Schiedsamt Lollar

Schiedsfrau Frau Heike Spohr
 Telefon: 0177 / 7201115
 E-Mail: heike.spohr@schiedsfrau.de

Kindertagesstätten

Kita Abenteuerkiste, Lollar, Im Boden 8 06406 / 909778
 Kita Kunterbunt, Lollar, Grüner Weg 10 06406 / 1646
 Kita Kipalo, Lollar, Ostpreußenstraße 6 06406 / 72072
 Kita Bunte Villa, Odenhausen, Weiherstraße 21 06406 / 72992
 Kita Quietschvergnügt, Ruttershausen, Leipziger Straße 1 06406 / 72770
 Flohkiste, Lollar, Gießener Straße 31a 06406 / 75073
 Netzwerk Tagespflege 06408 / 501153

Stadt- und Schulmediothek

Clemens-Brentano-Europaschule
 Ostendstraße 2, 35457 Lollar 06406 / 8300529

Ärztliche Notfallbereitschaft / Notrufe

Ärztliche Notfallbereitschaft 116 117
 (Wochenende/Feiertage sowie Wochentage außerhalb der Sprechzeiten)
 Zahnärztliche Notfallbereitschaft 01805 / 607011 oder
 www.kzvh.de
 Apotheken Notfallbereitschaft 0800 / 0022833 oder
 www.apothekerkammer.de
 Allgemeiner Notruf 110
 Feuerwehr Notruf 112

Wasser- und Abwasserversorgung

für die Kernstadt sowie alle Stadtteile
 Zweckverband Lollar-Staufenberg 06406 / 9134 - 0

Strom- und Gasversorgung

EAM
 Strom- und Erdgasversorgung 0561 / 9330 - 9330
 Netz und Einspeisung 0800 / 32 505 32
 Entstörungsdienst:
 Strom 0800 / 34 101 34
 Erdgas 0800 / 34 202 34

Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger

Hans-Jürgen Mack 0641 / 3011699
 Joachim Zahrt 06407 / 404 362

Forstangelegenheiten

Forstamt Wettberg - HessenForst 0641 / 460 4600



Polizeipräsidium
Mittelhessen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lollar

Als ihr Ansprechpartner in allen Sicherheits- und Ordnungsfragen stehe ich, **PHK Markus von Nessen**, in meiner Funktion als „**Schutzmann vor Ort**“ für alle polizeirelevanten Fragen sowie für ihre Sicherheits- und Ordnungsbelange zur Verfügung.

Telefonisch zu erreichen unter Tel: 0641/7006-3758, bei der Polizeistation Gießen Nord, Berliner Platz 1, 35390 Gießen. Als Kontaktbeamter der Polizeistation Gießen Nord stehe ich Ihnen für Fragen und Anregungen

am Montag, den 23. Oktober 2023,
von 9:00 bis 11:00 Uhr,
im Sitzungszimmer des Rathauses,
Holzmühler Weg 76,

gerne zur Verfügung.

Der Magistrat der Stadt Lollar
Jan-Erik Dort, Bürgermeister

Bunte Halle Lollar

Aus Platzgründen können vorerst keine Spenden angenommen werden.

Zeit zum Stöbern und Kaufen ist montags und freitags von 15.00 - 17.00 Uhr. Bitte stellen Sie keine Spenden einfach vor der Tür ab. Sie können uns auch gerne vorab per Mail, wenn möglich mit Foto/s unter buntehalle.lollar@gmail.com kontaktieren.

Aktuelles erfahren Sie in den Lollarer Nachrichten, unter <https://buntehallelollar.de> oder auf Facebook.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Ehrenamtlichen der Bunten Halle

Stadt- und Schulmediothek CBES Lollar/Staufenberg

13.10.2023 / 20 Uhr:

Dietrich Faber präsentiert „POSITIV!“ - Eine wort-und musikreiche Comedy-Show mit Tempo, Leichtigkeit und Tiefsinn.

Dietrich Faber ist Kabarettist, Komiker, Autor, Schauspieler und Musiker. Seit fast 30 Jahren ist er auf den deutschsprachigen Bühnen unterwegs, zunächst im preisgekrönten Duo Faberhaft-Guth, später mit seinen Genre-sprengenden Shows zu seiner erfolgreichen Bestseller-Krimikomödienreihe rund um den Hauptkommissar Henning Bröhm. Die sechs Bände erschienen alle im Rowohlt-Verlag und wurden auf Anhieb ein Bestseller. Seit dem Frühjahr 2023 ist Dietrich Faber mit seiner neuen mitreißenden Bühnenshow auf Tournee. Und zwar positiv! Energiegeladen und kraftvoll präsentiert er sich, erfindet sich ein Stück weit „neu“ und bleibt sich mit seiner Show im Grundsatz doch auch treu. Faber erzählt, spielt, singt und schreckt dabei vor Nonsens und Slapstick-Einlagen genauso wenig zurück wie vor leisen und tiefgründigen Momenten. In sekundenschnellen Wechslen springt er unter vollem Körpereinsatz in unzählige Rollen und haucht diesen Leben ein. Natürlich verzichtet er dabei nicht auf die Publikums-liebhaber der letzten Jahre: den selbsternannten Superstar der oberhessischen Country- und Folk-Musik namens Manni Kreutzer und den nicht aus der Ruhe zu bringenden Ganz-Alleinunterhalter Orgel-Willi. Der Abend verspricht also ein wildes Drunter und Drüber. Am Ende aber - wie kann es anders sein - fügt sich alles zusammen. Eben positiv!

Der Show-Einlass beginnt ab 19:30 Uhr. Der Eintritt beträgt 18,00€ / erm. 14,00€.

Reservierungen unter 06406 / 8300529.

Weitere Infos unter

www.cbbs-lollar.de/mediothek/veranstaltungen/.

Stadt- und Schulmediothek CBES Lollar/Staufenberg

13.10.2023 / 20 Uhr:

Dietrich Faber präsentiert „POSITIV!“ - Eine wort-und musikreiche Comedy-Show mit Tempo, Leichtigkeit und Tiefsinn.

Dietrich Faber ist Kabarettist, Komiker, Autor, Schauspieler und Musiker.

Seit fast 30 Jahren ist er auf den deutschsprachigen Bühnen unterwegs, zunächst im preisgekrönten Duo FaberhaftGuth, später mit seinen Genre-sprengenden Shows zu seiner erfolgreichen Bestseller-Krimikomödienreihe rund um den Hauptkommissar Henning Bröhm. Die sechs Bände erschienen alle im Rowohlt-Verlag und wurden auf Anhieb ein Bestseller. Seit dem Frühjahr 2023 ist Dietrich Faber mit seiner neuen mitreißenden Bühnenshow auf Tournee. Und zwar positiv!

Energiegeladen und kraftvoll präsentiert er sich, erfindet sich ein Stück weit „neu“ und bleibt sich mit seiner Show im Grundsatz doch auch treu. Faber erzählt, spielt, singt und schreckt dabei vor Nonsens und Slapstick-Einlagen genauso wenig zurück wie vor leisen und tiefgründigen Momenten. In sekundenschnellen Wechselschritten springt er unter vollem Körpereinsatz in unzählige Rollen und haucht diesen Leben ein. Natürlich verzichtet er dabei nicht auf die Publikumsbeliebte der letzten Jahre: den selbsternannten Superstar der oberhessischen Country- und Folk-Musik namens Manni Kreutzer und den nicht aus der Ruhe zu bringenden Ganz-Alleinunterhalter Orgel-Willi. Der Abend verspricht also ein wildes Drunter und Drüber. Am Ende aber - wie kann es anders sein - fügt sich alles zusammen. Eben positiv!

Der Show-Einlass beginnt ab 19:30 Uhr. Der Eintritt beträgt 18,00€ / erm. 14,00€.

Tickets unter 06406 / 8300529.

Weitere Infos unter

www.cbes-lollar.de/mediothek/veranstaltungen/.

Stadt- und Schulmediothek CBES Lollar/Staufenberg

3.11.2023 / 20:00 Uhr: „Die Heimat“ - Lesung mit Andreas Maier

Meisterhaft hält Autor Andreas Maier die großen Erzählfäden über uns und unsere Geschichte in Händen. Der 9. Teil seiner Romanserie „Ortsumgebung“ besticht mit seinen unverstellten Sichtweisen auf die bundesrepublikanische Vergangenheit.

Deutschland, Anfang der siebziger Jahre: ein Land voller Angst vor allem Fremden. Der einzige Italiener an der Schule wirkt wie ein außerirdisches Wesen. In den Achtzigern sind es die Türken, die zum ersten Mal die Tische vor die Wirtschaft stellen. Während die Wetterauer den ersten Döner im Landkreis als Widerstandsnahrung feiern, erobert der lange verschwundene Hitler den öffentlichen Raum in Funk und Fernsehen. In den Neunzigern träumt der Erzähler seinen großen Traum vom Wetterauer Land, verschwindet allerdings erst mal mit seiner Cousine unter einer Bettdecke am Ostrand der neuen Republik. Die Heimkunft gelingt innerfamiliär, das Haus der Großmutter wird als musealer Ort rekonstruiert, während im Ort wenigstens der Grundriss der 1938 niedergebrannten Synagoge wiederhergestellt wird. Aber noch im neuen Jahrtausend, als die ganze Republik ständig den Begriff „Heimat“ diskutiert, will niemand vom früheren Leben in der konkreten Heimat wissen, als es die noch gab, die es seit ihrer Deportation nicht mehr gab.

Mit untrüglichem Gespür für alles Abgründige in der gelebten Normalität erzählt Andreas Maier von Deutschland zwischen Weltkrieg, Mauerfall und Jahrtausendwende; davon, wie es sich die Menschen gemütlich machen in vierzig Jahren Geschichte. Unbestechlich ist sein Blick auf eine Heimat, die seit jeher Fiktion ist.

Am 3. November 2023 erhält das Publikum ab 20:00 Uhr die Gelegenheit, den vielfach ausgezeichneten Schriftsteller Andreas Maier in der Stadt- und Schulmediothek an der CBES Lollar/Staufenberg zu erleben. Weitere Infos über den Autor unter www.cbes-lollar.de/mediothek/veranstaltungen/.

Reservierungen und Kartenverkauf unter 06406 / 8300529 oder per Mail unter mediothek@cbes-lollar.de sowie bei der Rickerischen Buchhandlung in Gießen am Ludwigsplatz (0641/974390).

Impressum: Lollarer Nachrichten

Die Lollarer Nachrichten erscheinen wöchentlich.

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, Herbstein

Verantwortlich für den Inhalt: Der Magistrat der Stadt Lollar

Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Eingesandtes Bildmaterial und Datenträger werden nicht zurückgeschickt. Diebstahl- und Haftungsansprüche gegenüber dem Verlag sind ausgeschlossen. Die Lollarer Nachrichten werden kostenlos an die Haushalte innerhalb des Gemeindegebietes verteilt. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzliche MwSt.). Wird Postzustellung gewünscht, so ist dies gegen Erstattung der Porto- und Verpackungskosten möglich.

Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestr. 9 – 11, 36358 Herbstein, Telefon 06643/9627-0

Mobile Schadstoffsammlung im Landkreis Gießen

Das Schadstoffmobil kommt am Dienstag, 16.11.2023 nach Lollar

Salzböden, Dorfgemeinschaftshaus-	12:00 bis 12:30 Uhr
Odenhausen, Mehrzweckhalle	- 13:00 - 13:30 Uhr
Ruttershausen, Gemeinschaftshaus-	14:00 - 14:30 Uhr
Lollar, Festplatz	- 15:00 - 16:00 Uhr

Achtung! In Salzböden kommt das Schadstoffmobil auch am 16.11.2023, dies wurde anders im Abfuhrkalender 2023 für den 28.11.2023 angekündigt.

Wer die Termine in Lollar nicht wahrnehmen kann, kann die regelmäßigen Abgabetermine nutzen.

Diese sind:

- An jedem Samstag von 9 - 12 Uhr im Abfallwirtschaftszentrum AWZ Gießen (Lahnstraße 220).
- Am jeweils ersten Freitag im Monat von 15 - 17 Uhr auf dem Festplatz auf der Helle in Laubach.
- Jeweils am ersten Mittwoch im Monat können Gewerbebetriebe von 9 - 11 Uhr im Abfallwirtschaftszentrum AWZ Gießen (Lahnstraße 220) im Rahmen der gesetzlichen Kleinmengenregelung gefährliche Abfälle (gegen Übernahmegebühr und kostenpflichtig wie bisher) am Schadstoffmobil abgeben.

Bitte beachten Sie:

- Für Privatpersonen ist die Abgabe kostenlos, ausgenommen Pulver-Feuerlöscher (Anlieferung kostenpflichtig, alternativ kostenlose Rückgabe im Fachhandel).
- Höchstmenge: 100 kg/Anlieferung, je Gefäß: 20 kg bzw. 20 l Inhalt.
- Bitte liefern Sie die Gefäße dicht verschlossen und gut lesbar beschriftet an.
- Die Schadstoffe werden mitsamt den Gebinden entsorgt, Sie erhalten Ihre Gefäße nicht zurück.
- Schadstoffe müssen immer persönlich den Fachkräften übergeben werden. Auf keinen Fall dürfen sie einfach abgestellt werden!
- Das Schadstoffmobil benötigt Zeit für den Auf- und Abbau. Bitte seien Sie daher pünktlich. Die Abgabe ist nur im jeweils angegebenen Zeitraum möglich.
- Auch kleine Elektrogeräte bis Toastergröße werden am Schadstoffmobil angenommen.
- Dispersionsfarbe (Wandfarbe) ist kein schadstoffhaltiger Abfall. Völlig ausgehärtet kann sie bedenkenlos in die Restmülltonne und der leere Eimer in die Gelbe Tonne gegeben werden. Flüssige Dispersionsfarbe wird am Schadstoffmobil angenommen.

Fortbildung zum Schutzauftrag § 8a SGB VIII

Angebot für Multiplikator*innen

(Kindeswohlgefährdung)

Für ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen aus der Kinder- und Jugend-, Vereins- und Verbandsarbeit sowie den Jugendfeuerwehren

Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, werden in unseren Fortbildungen dafür geschult, den Schutzauftrag des § 8a SGB VIII in der Kinder- und Jugendarbeit verantwortlich wahrzunehmen und umzusetzen.

Wesentliche Inhalte sind:

- § 8a SGB VIII in der pädagogischen Arbeit
- Definitionen unterschiedlicher Formen von Kindeswohlgefährdung (körperliche Misshandlung, sexueller Missbrauch, Vernachlässigung)
- Differenzierung von Wissen und Verdacht
- Vorstellung und Anwendung der Interventionspläne im Landkreis Gießen
- Konkrete Übungen mit Fallbeispielen

Zielgruppe sind haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Gießen. (Die Fortbildung ist nicht für die Sozialarbeit an Schulen und Jugendhilfe ausgerichtet!) In den Jugendpflegen sind das Verantwortliche in Jugendzentren, bei Ferienspielen oder Freizeiten sowie in der Leitung von Kinder- und Jugendgruppen.

In der Vereins- und Verbandsarbeit betrifft das alle Angebote, die sich an Kinder und Jugendliche richten, z.B. die Jugendfeuerwehren.

Termine: 2. und 16. November 2023
Uhrzeit: jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Online (Zoom)
Kosten: keine
Referent*in: Kathrin Hick (Wildwasser Gießen e.V.)
Ansprechpartner*in: Thomas Graf

In Kooperation mit Wildwasser Gießen e.V.
 Freistellung - Hinweis für Ehrenamtliche
 Freistellung für die Teilnahme unter Lohnfortzahlung ist möglich.
 Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns.
Das Anmeldeformular können Sie gerne bei Frau Gierhardt, Fachdienstleitung Soziales und Kindertagesstätten, per E-Mail anfordern (nadine.gierhardt@lollar.info)

WENDO KURS FÜR MÄDCHEN

Mädchen, 8-11 Jahre

Freitag, 10.11., 15-18 Uhr

Samstag, 11.11., 10-16 Uhr

Bürgerhaus Lollar, Holzmühler Weg 78, 35457 Lollar

MÄDCHEN AUFGEPASST!

Habt Ihr Interesse etwas über Selbstverteidigung und Selbstbehauptung zu lernen?
 Dann seid Ihr in diesem Kurs richtig.

Ihr lernt zum Beispiel Eure Grenzen deutlich wahrzunehmen, um so in unangenehmen Situationen und bei Übergriffen reagieren zu können und Euch wenn nötig Hilfe zu holen. Ihr lernt auch Verhaltensweisen, um Belästigungen oder blöde Sprüche früh zu stoppen sowie Tricks, um Euch auch bei körperlichen Angriffen wirksam wehren zu können. Klingt gut? Dann meldet Euch an!

Die Kurse sind eine Kooperation zwischen Unvergesslich Weiblich e.V. und der Integrationsbeauftragten der Stadt Lollar. Gefördert wird der Kurs vom Land Hessen über das Förderprogramm "Sport integriert Hessen".
 Die Teilnahme ist kostenlos.

ANMELDUNG UND WEITERE INFOS BEI FRAU MÜLLER:

Tel: 06406 5639 / Mobil: 0151 407 310 18
 E-Mail: carolin.mueller@diakonie-giessen.de
 Familienzentrum Lollar Lollar



Regionale
Diakonie
 Hessen-Nassau

Gießen



Die Handlungsempfehlungen, was muss ich tun und was kann ich tun:

- was muss ich in Bezug auf energetische Sanierung im Bestand oder bei einem Hauskauf beachten?
- meine Heizungsanlage erreicht das Ende der technischen Lebensdauer, Welche Möglichkeiten gibt es und was ist mittel- bis langfristig zu empfehlen?
- welche weiteren Maßnahmen muss ich im Bereich eines Ein- oder Mehrfamilienhauses gesetzlich verpflichtend durchführen?
- wie kann ich energetische Maßnahmen geschickt mit staatlicher- und kommunaler Förderung kombinieren, sodass energetische Sanierungsmaßnahmen auch finanziell zu bewältigen sind?

Die Teilnahme ist frei.

Für die Teilnahme am Vortrag (Präsenz) ist eine Anmeldung erwünscht unter: www.chso.de/henef

Der Online-Zugang erfolgt ebenfalls unter der gleichen Web-Seite.

HENEF ist Partner des Energieberater-Netzwerks von Stadt und Landkreis Gießen



Das Energieeffizienz-Forum (HENEF) ist eine ehrenamtliche Arbeitsgruppe der Energie- und Umwelt-Kommission der Gemeinde Heuchelheim a.d. Lahn und bietet neutrale Fach-Informationen über energiesparende Maßnahmen an.

Mit freundlichen Grüßen,
 Jürgen Engelhardt
 HENEF



Digitales Lernen für Frauen

auf dem Weg zum Wiedereinstieg
 in den Beruf

Termine / freie Plätze

06. November bis 14. Dezember 2023
 Montag bis Donnerstag
 von 9:00 - 12:00 Uhr
 im Präsenzunterricht,
 E-Learning im Homeoffice
 und Einzelcoaching.

Eigene Laptops können
 mitgebracht werden.

Wo?

Familienzentrum Lollar
 Schur 18
 35457 Lollar

Unser Angebot für Sie

Kursthemen:

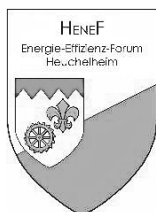
- Rahmenbedingungen für den beruflichen (Wieder-)Einstieg
- Computer-Basics
- Digitales Lernen
- Kommunikationstraining
- Bewerbungstraining
- Austausch in der Gruppe
- Sowie Einzelberatung

Information und Anmeldung

Anna Surma
 0641 / 797966 - 24
 Leticia Gobet
 0151 / 65250919
digitaleslernen@zaug.de

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Stabilität und Integration und aus Mitteln des Landkreises Gießen



Energie-Effizienz-Forum Heuchelheim-Kinzenbach (HENEF)

Einladung zum Präsenz- und Online-Vortrag

Gebäude-Energiegesetz 2024 (Novelle)
Wie positioniere ich mich am besten?
 Mittwoch, 25. Oktober 2023 um 19:00 Uhr

Ort: Mehrzweckgebäude der Gemeinde Heuchelheim
 Blumenring 9A, Heuchelheim OT Kinzenbach

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Jan Herpel
 Inhaber Ingenieurbüro & Energieberatung Herpel

Kaum ein Gesetzesentwurf hat in den vergangenen Monaten für mehr mediale Aufmerksamkeit aber auch zu Irritationen gesorgt wie der Entwurf zum neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG). Die energierechtliche Gesetzeslage ist recht komplex und wird seitens der Politik in vielen Fällen nicht eindeutig kommuniziert. In dem Vortrag werden die aktuellsten Inhalte der GEG-Novelle 2024 verständlich erklärt mit Fokus auf verpflichtende Inhalte für den Ein- und Mehrfamilienhausbesitzer.

Großes Dankeschön an Pflegefamilien aus dem Landkreis Gießen

Wertschätzung, Austausch und gute Gespräche beim Sommerfest in Steinbach

Landkreis Gießen. Kindern aus schwierigen Familienverhältnissen Geborgenheit und die Chance auf ein normales Leben bieten - dieser Herausforderung nehmen sich Pflegeeltern an, wenn sie ein Kind in ihre Familie aufnehmen.

Das mittlerweile zur festen Tradition gewordene Sommerfest im Kleintierpark Fernwald-Steinbach hat der Landkreis Gießen auch in diesem Jahr genutzt, um allen Pflegefamilien Danke für ihr herausragendes gesellschaftliches Engagement zu sagen.

„Mit Ihrer Entscheidung, Kinder und Jugendliche zum Teil Ihrer eigenen Familie werden zu lassen, leisten Sie einen ganz besonders wertvollen Beitrag in unserer Gesellschaft. Denn nichts ist wichtiger, als jungen Menschen ein liebevolles Zuhause und eine unbeschwerte Kindheit und Jugend zu ermöglichen, in der sie behütet aufwachsen können.“, lobte Frank Ide, Jugend- und Sozialdezernent des Landkreises Gießen, den unermüdlichen Einsatz der vielen Pflegeeltern, die in Steinbach zusammengekommen waren. Sein Dank ging aber auch an die Mitarbeitenden, die mit viel Engagement ihre wertvolle Arbeit verrichten.

Die Suche nach Pflegeeltern geht weiter

In Vertretung für Fernwalds Bürgermeister Manuel Rosenke hat Gerhard Pitz, erster Beigeordneter des Gemeindevorstandes, das Sommerfest besucht und den Pflegefamilien ebenfalls seinen Dank ausgesprochen: „Sie als Pflegeeltern sind für die Kinder und Jugendlichen ein großes Geschenk und weisen ihnen den Weg in ein selbstbestimmtes, lebenswertes Leben. Ohne Sie würde in unserer Gesellschaft ein wichtiger Baustein fehlen.“ Alle Pflegefamilien erlebten in Steinbach bei Kutschfahrten, Kinderschminken oder Bastelangeboten einen entspannten Alltag fern mancher Sorge und Herausforderung. Bei Kaffee, Kuchen und Gebrüllten konnten sie die Zeit zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen nutzen.

Nach wie vor sind die Jugendämter aus Stadt und Landkreis Gießen auf der Suche nach Pflegeeltern, die einem Kind, das aus vielfältigen Gründen nicht in der eigenen Familie leben kann, eine Pflegefamilie anbieten können. Als Ansprechpartnerin für Interessenten ist Liane Becker unter 0641 9390-9204 oder per E-Mail an liane.becker@lkgi.de erreichbar.



Jugend- und Sozialdezernent Frank Ide (2.v.l.) und Gerhard Pitz, erster Beigeordneter des Gemeindevorstandes in Fernwald (3.v.l.) sagen gemeinsam mit dem Team des Pflegekinderdienstes Danke an die unermüdlichen Pflegefamilien im Landkreis Gießen. (Foto: Landkreis Gießen)

Um die Belange des Sports verdient gemacht

Sportkommission zeichnet Mitglieder für langjähriges Engagement aus

Landkreis Gießen. Für ihre langjährigen Verdienste um den Sport hat der Landkreis Gießen gleich fünf Mitglieder der Sportkommission ausgezeichnet. Sie alle beraten seit vielen Jahren über verschiedenste Sportangelegenheiten im Landkreis und gelten als wichtiges Bindeglied zwischen Vereinen, Schulsport und Politik. Doris Lochmüller ist bereits seit 37 Jahren Mitglied der Sportkommission des Landkreises und selbst eine Institution des Sports. Die stellvertretende Vorsitzende des Sportkreises Gießen, die unter anderem bereits mit der goldenen Ehrennadel des Landessportbundes und dem Hessischen Verdienstorden ausgezeichnet wurde, ist nun um eine Ehrung reicher: Sportdezernent Christopher Lipp verlieh Doris Lochmüller in der jüngsten Sitzung des Gremiums eine Urkunde für mehr als 35 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Sportkommission des Landkreises.

Dr. Jürgen Leib ist seit 1997 Mitglied der Sportkommission und erhielt nun eine Urkunde für mehr als 25 Jahre aktive Mitarbeit. Leib war 30 Jahre lang Vorsitzender des TSV Krofdorf-Gleiberg und hat sich in vielfältiger Weise um die Förderung des Sports im Landkreis Gießen verdient gemacht.

Wolfgang Schleer engagiert sich bereits seit 21 Jahren in der Sportkommission des Landkreises. Auch er erhielt dafür eine Urkunde. Schleer war 26 Jahre lang Vorsitzender des TSF Heuchelheim und hat sich darüber hinaus auf verschiedenen Ebenen für die Interessen des Sports eingesetzt.

Seit ebenfalls 21 Jahren ist Rainer Volk Mitglied der Kommission. Als er im Jahr 2001 in der Sportkommission aktiv wurde, hatte er bereits 42 Jahre Ehrenamt beim TV 1899 Großen-Buseck hinter sich. Rainer Volk wurde 2005 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet und darf sich nun über eine Anerkennungsurkunde für mehr als 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Sportkommission freuen.

Als fünftes Mitglied wurde Kurt Hillgärtner für mehr als 15 Jahre Mitarbeit in der Sportkommission ausgezeichnet. Hillgärtner engagierte sich bereits in seiner Zeit als Bürgermeister der Gemeinde Rabenau in der Sportkommission und hat sich auf politischer Ebene stets für die Interessen des Sports eingesetzt.

Im Rahmen der Sitzung dankte Sportdezernent Lipp den Geehrten für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit: „Sport ist gelebtes Ehrenamt und die vielen ehrenamtlich Aktiven in den Sportvereinen leisten im wahrsten Sinne des Wortes einen unbezahlbaren Beitrag für unser Gemeinwesen. Wir brauchen Menschen wie Sie, die sich in der Vereinsarbeit, in der Jugendförderung oder im Mannschaftssport engagieren und sich auch in den politischen Gremien für die Interessen des Sports stark machen. Allen Geehrten gilt deshalb ein großer Dank für das jahrelange und leidenschaftliche Engagement für die Interessen des Sports im Landkreis Gießen als Mitglied der Sportkommission.“



Der Vorsitzende der Sportkommission und Sportdezernent Christopher Lipp (r.) spricht den Geehrten Wolfgang Schleer (v.l.), Kurt Hillgärtner, Dr. Jürgen Leib, Doris Lochmüller und Rainer Volk seine große Anerkennung aus. (Foto: Landkreis Gießen)

Selbstbewirtschaftungsraum in der Kernstadt Lollar für Festlichkeiten etc.

Der Selbstbewirtschaftungsraum im Bürgerhaus Lollar, Eingang Einshäuser Weg, eignet sich für Familien-, Betriebs-, Vereins- oder Trauerfeiern, Ausstellungen, Vorträge, Tagungen, Filmvorführungen etc. in Eigenbewirtschaftung und bietet Platz für bis zu 60 Personen. Er hat eine vollständig eingerichtete Küche. Der ebenerdige Eingang ist behindertengerecht gestaltet, ebenso eine Toilette. Parkplätze stehen auf dem nahe gelegenen Parkplatz / Festplatz ausreichend zur Verfügung.

Das Benutzungsentgelt beträgt für den ersten Tag 75,00 €. Eine Trauerfeier kostet 40,00 €.

Reservierungen für den Selbstbewirtschaftungsraum werden während den Dienstzeiten im Rathaus Lollar, Bauamt, Tel: 06406 920146 oder 06406 920147, E-Mail: bauverwaltung@lollar.info angenommen.

*Der Magistrat der Stadt Lollar
Jan-Erik Dort, Bürgermeister*

Informationen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lollar

Die Restmüll- und Windelsäcke sowie Bioabfallsäcke können ab sofort im Bürgerbüro ohne vorherige Terminabsprache während den üblichen Sprechzeiten abgeholt werden.

Die Kosten belaufen sich auf 3,50 € pro Stück.

Die Windelsäcke sind für Kinder unter 2 Jahren sowie für inkontinente Bürgerinnen und Bürger kostenfrei. Bei einer Inkontinenz ist der entsprechende Nachweis vom Arzt einmalig vorzulegen. Ebenso können Sie Ihren Hund ohne Termin im Bürgerbüro der Stadt Lollar während den üblichen Sprechzeiten an- und abmelden.

*Der Magistrat der Stadt Lollar
Jan-Erik Dort, Bürgermeister*

Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderausweisen

Wir bitten darum, die Ausweispapiere möglichst früh, nicht erst kurz vor Urlaubsantritt zu überprüfen und ggf. eine Neuausstellung oder Verlängerung (nur bei noch gültigen Kinderreisepässen) zu beantragen. Derzeit beträgt die Lieferzeit der Bundesdruckerei in Berlin für Personalausweise und Reisepässe **ca. 2-3 Wochen**. Wir bitten dies bei der Beantragung zu berücksichtigen.

Allgemeines

Bitte beachten Sie, dass Sie die **Beantragung persönlich vornehmen** müssen. Ebenso ist ein **aktuelles biometrisches Lichtbild** erforderlich (darf nicht älter als 1 Jahr sein).

Personalausweis

Personalausweise haben eine Gültigkeitsdauer von 10 Jahren (Gebühr 37,00 €). Bei Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gültigkeitsdauer 6 Jahre (Gebühr 22,80 €).

Für Personen, die sofort einen Personalausweis benötigen, z.B. für die Zulassung eines Kraftfahrzeuges, kann kurzfristig ein **vorläufiger Personalausweis** mit einer Gültigkeitsdauer von 3 Monaten (Gebühr 10,00 €) ausgestellt werden.

Reisepass

Die Gültigkeitsdauer eines Reisepasses entspricht der eines Personalausweises. Die Gebühr für einen Reisepass beträgt bei Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben, 60,00 € und für Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben 37,50 €.

In Ausnahmefällen kann ein vorläufiger Reisepass kurzfristig vom Einwohnermeldeamt ausgestellt werden, die Gültigkeitsdauer beträgt hier ein Jahr. Die Gebühr für die Ausstellung eines vorläufigen Reisepasses beträgt generell 26,00 €, unabhängig vom Lebensalter.

Kinderreisepass

Besondere Regelungen gelten für Kinderreisepässe. Bei einer Auslandsreise muss jedes Kind einen eigenen Ausweis haben. Die Gültigkeitsdauer in Kinderreisepässen beträgt jeweils 1 Jahr, **längstens jedoch bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres**. Die Gebühr für die Ausstellung beträgt 13,00 €, für die Verlängerung 6,00 €.

Kinderreisepässe werden z.B. für die USA nicht anerkannt.

Informationen zu Einreisebestimmungen der einzelnen Länder finden Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes unter:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Lollar unter 06406/920-0 gerne zur Verfügung.

*Der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde
Jan-Erik Dort, Bürgermeister*

Bundesmeldegesetz;

An- und Abmeldungen des Wohnsitzes

Hinweise für Bürgerinnen und Bürger

Die Meldefrist beträgt **zwei Wochen** ab dem Tag des tatsächlichen Einzuges oder bei Wegzug ins Ausland.

Den **tatsächlichen Einzug / Auszug** muss der Wohnungsgeber bestätigen (**Wohnungsgeberbestätigung**).

Eine Wohnungsgeberbestätigung ist nicht erforderlich bei Bezug von Eigenheim.

Bei verspäteter Meldung begehen Sie eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Verwarnungs- bzw. Bußgeld geahndet wird.

Hinweise für die Wohnungsgeber

Als Wohnungsgeber sind Sie **ab dem 01.11.2015 verpflichtet**, den tatsächlichen Bezug der Wohnung schriftlich zu bestätigen. Diese Bestätigung muss folgende Punkte enthalten:

- 1. Art des Meldevorgangs (An-, Ab-, Ummeldung)
- 2. Anschrift der Wohnung
- 3. Name der meldepflichtigen Person
- 4. Name und Anschrift des Wohnungsgebers

Ein Muster einer solchen Bestätigung steht Ihnen auf unserer Internetpräsenz

www.lollar.de/aktuelles/Einfuehrung-des-neuen-Bundesmeldegesetzes

zur Verfügung. Bei einer Verweigerung dieser Bestätigung muss mit dem Einleiten eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens gerechnet werden.

*Der Magistrat der Stadt Lollar
Jan-Erik Dort, Bürgermeister*

Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere und pflegebedürftige Menschen (BeKo)

Die BeKo ist zentrale Anlaufstelle für ältere Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis Gießen. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und trägerneutral.

Wenn Sie Fragen haben

- zur häuslichen Betreuung und Versorgung im Alter
- zu Kosten zu Dienstleistungen
- zu Ansprüchen nach den Sozialgesetzen
- zum seniorengerechten Wohnen
- zur Vorsorge im Alter
- zur Entlastung als Familienangehöriger
- zu anderen altersbedingten Schwierigkeiten

.... dann nehmen Sie bitte Kontakt mit der BeKo auf.

Sie und Ihre Familien erhalten

- umfangreiche Informationen und Beratung zur Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung
- Informationen über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements.

Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse sind Ausgangspunkt unserer Beratung. Bei Bedarf werden auch Hausbesuche vereinbart.

Anschrift: BeKo, Kleine Mühlgasse 8, 35390 Gießen, Tel.: 0641 / 97 900 90

Mail: seniorenberatung@beko-giessen.de

Homepage: www.beko-giessen.de

Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung:

Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr

Abendtermine sind möglich

Telefonische Erreichbarkeit von Montag bis Freitag ab 8:30 Uhr.



Pflegestützpunkt
Landkreis Gießen

Pflegestützpunkt des Landkreises Gießen

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Gießen ist eine gemeinsam vom Landkreis Gießen und den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen eingerichtete Beratungsstelle für pflegebedürftige Menschen jeden Alters und deren Angehörige.

Die Aufgaben des Pflegestützpunktes sind:

- über Leistungen von Pflege- und Krankenversicherung und nach anderen Sozialgesetzen zu beraten (z.B. häusliche Hilfen, Pflege in Heimen usw.)
- über das Angebot der in Betracht kommenden Hilfen zu informieren (Welche Dienste und Einrichtungen bieten geeignete Hilfen an?),
- Hilfestellung bei der Auswahl sowie der Inanspruchnahme von Sozialleistungen und sonstigen Hilfsangeboten rund um Gesundheit, Krankheit und Pflege zu geben
- und die Hilfs- und Unterstützungsangebote zu koordinieren und zu vernetzen.

Eine weitere Aufgabe des Pflegestützpunktes ist die **Pflegeberatung** im Sinne einer Fallsteuerung und -begleitung.

Aufgabe der Pflegeberatung ist

- den im Einzelfall gegebenen Hilfebedarf zu ermitteln,
- bei Bedarf einen individuellen Versorgungsplan mit den erforderlichen Sozialleistungen und sonstigen Hilfen zu erstellen sowie auf deren Umsetzung hinzuwirken,

- ggf. Leistungsanträge nach dem Pflege- und Krankenversicherungsrecht aufzunehmen und an die zuständigen Stellen weiter zu leiten,
- den Hilfeprozess auszuwerten und bei Bedarf Anpassungen zu veranlassen.

Auf Wunsch werden Angehörige und sonstige Bezugspersonen in die Beratung einbezogen und gegebenenfalls auch Hausbesuche durchgeführt.

Die Beratung ist kostenfrei und anbieterneutral. Selbstverständlich werden die Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Kontakt: Pflegestützpunkt Landkreis Gießen, Kleine Mühlgasse 8, 35390 Gießen

Telefonnummer: 0641/48011720

Email: pflgestuetzpunkt@landkreis-giessen.de

Offene Sprechstunde:

Dienstags 9.00-12.00 Uhr

Mittwochs 13.00-16.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit auch außerhalb der Sprechstunden (Montag-Freitag von 8.30 Uhr-12.00 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 13.00 Uhr-16.00 Uhr)

Der kommunale Wertstoffhof in Lollar

Wir bieten die kostenlose Abgabe verschiedener Wertstoffe über den

Wertstoffhof in Lollar, Kirschgarten 11, zu folgenden Zeiten an:

Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Telefonnummer Wertstoffhof Lollar 06406 / 920-202

Was können Sie auf dem kommunalen Wertstoffhof abgeben?

- Altholz aus dem Wohnbereich, kein Außenholz
- Bauschutt ohne Porenbeton, ohne Rigips, kein Asbestzement, keine Wellplatten
- Metall ohne Gaskartuschen oder Ölanhaftungen, keine Autoteile
- Energiesparlampen und LED's
- PU-Dosen (Montageschaumdosen) auch mit Füllung
- Korken aus Naturkork
- Elektrokleingeräte bis maximal Toastergröße, keine Bildschirme
- Papier und Pappe
- Astwerk holzig mit daran hängenden Blättern, kein Gras
- Hart-Kunststoffe „nicht vom Bau“, z.B. Regenfass, Gartenstühle, Rührschüsseln, Eimer
- Kunststoffrohre „vom Bau“, bis 1m Länge
- Toner- und Tintenkartuschen
- CD's und DVD's ohne Hülle
- Wachsreste

Bitte trennen Sie sorgfältig die Materialien, die sie anliefern möchten.

Vermischungen müssen grundsätzlich abgewiesen werden.

Wer darf anliefern?

Der Wertstoffhof darf von Einwohnern und Einwohnerinnen des Landkreises Gießen kostenlos genutzt werden.

Welche Mengen können abgegeben werden?

Sie können pro Woche eine Kofferraumladung pro Wertstoffart abgeben. Bei Astwerk können Sie den Inhalt eines kleinen Anhängers abgeben. **Diese Menge entspricht einem halben Kubikmeter, also etwa dem Volumen von zwei blauen Altpapiertönen.**

Was gibt es noch für Möglichkeiten?

Viele Wertstoffe, wie zum Beispiel Möbelholz, Metalle, Polstermöbel, große Haushalts-Elektrogeräte, können Sie ohne Zusatzkosten über die Sperrmüllabfuhr abholen lassen!

Anmeldung unter 0641 26 55 98 88 oder www.lkgi.de

Das Abfallwirtschaftszentrum AWZ in Gießen, Lahnstraße 220

nimmt fast alle Abfallarten und auch größere Mengen an, teils kostenpflichtig.

Haushaltsübliche Elektrogeräte sowie Metalle oder Papier/ Pappe sind stets kostenfrei.

Das AWZ hat folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 - 12:15 und 13:00 - 17:00 Uhr

sowie Samstag 9:00 - 12:00 Uhr.

Samstags mit Schadstoffmobil für giftige oder umweltgefährdende Abfälle.

Holz im Wertstoffhof

Diese Hölzer können in die Holzcontainer:

- Holz unbehandelt sowie lackiert, lasiert, verleimt
- Möbel, Innentüren, Platten aus Holz, aus Holzwerkstoffen, auch Spanplatten, Sperrholzplatten, Multiplex, auch z.B. Holz-Schublade mit Kunststoffanteil Arbeitsplatten aus Holz mit beschichteter Oberfläche
- Obstkisten (Einweg), auch Transportkisten aus Holzwerkstoffen, unbehandelte Holzpaletten, auch mit Paletten-Fuß aus Holzwerkstoffen
- Schaltafel, Schalholz vom Betonieren ohne Öl-Anhaftungen
- Holz-Laminat ja, aber kein Kunststoff-Laminat

Das Holz geht in Biomasse-Kraftwerke, die Verbrennungsenergie wird genutzt.

Dies darf nicht zu den kommunalen Wertstoffhöfen:

Generell darf **kein mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz** im Wertstoffhof angenommen werden, also **kein Holz aus dem Außenbereich**: Keine Zäune, keine Außentüren, kein Holzfachwerk, keine Bahnschwellen, keine imprägnierten Bauhölzer, keine Fensterrahmen, keine Fensterläden, keine Gartenmöbel.

Grundsätzlich gilt: Bei Holz aus dem Außenbereich ist davon auszugehen, dass dieses Material imprägniert ist. Bei Zäunen, Jägerzäunen, Gartenmöbeln, Spielplatzgeräten, Hölzer aus dem Garten- und Landschaftsbau ist das ehemalige Behandlungsmittel oft nicht mehr zu erkennen. Beim Kauf war es ursprünglich oft grün oder braun, weil mit Kupfer- oder Chromsalz imprägniert. In wenigen Jahren verschwindet die Farbe, die chemischen Inhalte sind jedoch noch vorhanden.

Deshalb müssen diese Hölzer über das Abfallwirtschaftszentrum AWZ Lahnstraße 220 in Gießen entsorgt werden, eine Verwertung über dafür zugelassene Entsorger ist ebenfalls möglich.

Bauschutt im Wertstoffhof:

Bauschutt darf nur sortenrein angeliefert werden, also ohne Kabel, Metall, Holz oder Erde oder Ähnliches.

Zum Bauschutt gehören:

- Klinkersteine, Ziegelsteine, Natursteine
- Waschbecken & Toilettenschüssel
- Betonstücke, -reste, -rohre
- Boden- & Wandfliesen
- Porzellangeschirr
- Backsteine
- Pflastersteine
- Zement und Mörtel
- Splitt und Kies

Der an den kommunalen Wertstoffhöfen im Landkreis Gießen angenommene Bauschutt wird direkt zu ortsnahen Bauschuttverarbeitern im Landkreis gefahren und dient zum Beispiel als standfester Untergrund für den Straßenbau.

Dies darf nicht zu den kommunalen Wertstoffhöfen:

Keine Erde, kein Lehm, kein Porenbeton, kein Rigips. Sie ziehen Feuchtigkeit an und sind damit nicht formstabil und nicht frostfest.

Im AWZ Abfallwirtschaftszentrum Gießen Lahnstraße 220 werden Leichtbausteine, Gasbeton, Porenbeton, Porenbetonsteine kostenpflichtig angenommen und haben einen andere etwas teurere Verwertungsweg.

Zu den Wertstoffhöfen darf **auf gar keinen Fall Asbestzement** gebracht werden. Auf den Wertstoffhöfen können Dach-Wellplatten auch nicht in „asbesthaltig“ oder „asbestfrei“ eingestuft werden, darum werden gar keine Wellplatten angenommen. Hier hilft die Abfallberatung weiter.

Metalle im Wertstoffhof

Fast alle Arten von Metall können in den Metallcontainer, sie werden für die Herstellung neuer Metallprodukte weitergegeben.

Dies darf nicht zu den kommunalen Wertstoffhöfen:

Keine Feuerlöscher, denn sie könnten noch unter Druck stehen

Keine Gaskartuschen, auch sie stehen unter Druck

keine ölverschmutzten Teile

keine Autoteile

Papier und Pappe im Wertstoffhof

Kartons füllen Sie flachgelegt in die Container, außerdem Bücher, Zeitungen und Zeitschriften. Sie dienen als Recycling-Material für die Karton- und Recyclingpapier-Herstellung

Und wussten Sie schon, dass die Gebühr für eine zusätzliche blaue Tonne für Papier bei Ihnen zuhause nur 12 Euro im Jahr zuzüglich einer einmaligen Aufstellgebühr von 30 € beträgt?

Die Bestellung erfolgt schriftlich an den Fachdienst Abfallwirtschaft, Riversplatz 1-9 in 35394 Gießen.

Hartkunststoffe „nicht vom Bau“ im Wertstoffhof

Diese Kunststoff-Gegenstände können zum Beispiel zum Wertstoffhof:

- Gartenstühle
- Rührschüsseln
- Eimer
- Wäschekörbe
- Regenfass, bitte größere Stücke als 300 Liter Inhalt zerteilen

Diese Dinge tragen am Boden die Bezeichnung „PP“ und „PE“ und sind gut verwertbar. Der Verwerter geben das nach Reinigung gemahlene Granulat weiter in die Produktion neuer Kunststoffprodukte wie Putzeimer oder Autoteile.

Dies darf nicht zu den kommunalen Wertstoffhöfen:

Alle Arten von Weichplastik sind nicht auf den kommunalen Wertstoffhöfen abzugeben, denn sie sind in ihrer vielfältigen Zusammensetzung nicht verwertbar, also keine Gartenschläuche, keine Folien, keine Aufblas-Artikel, diese gehören in die graue Restmülltonne.

Kunststoff-Verpackungen gehören zuhause in die gelbe Tonne.

Ebenfalls nicht zum Wertstoffhof gehören die Kunststoffe „vom Bau“, also keine Spülkästen, keine Fußbodenleisten, keine Bodenbeläge, keine Rolläden, keine Regenrinnen, denn diese sind aus anderen Materialien hergestellt, vor allem PVC, und gehören damit entweder in die graue Restmülltonne oder zum Abfallwirtschaftszentrum oder können, falls sperrig, zur Sperrmüllabholung angemeldet werden.

Auf keinen Fall dürfen Benzinkanister oder Öltanks in den Container, denn obwohl sie leer sein mögen, hat sich das vorher enthaltene Öl in den Kunststoff hineingearbeitet. Bitte fragen Sie bei der Abfallberatung des Landkreises nach Abgabemöglichkeiten unter Telefon 0641 9390 - 1996 bis 1998 abfallwirtschaft@lkgi.de.

Kunststoffrohre „vom Bau“

In die Gitterboxen auf dem Wertstoffhof gehören folgende Kunststoff-Rohre:

- Alle Kunststoffrohre, die aus einem Material bestehen, es gibt die vielfältigsten Bezeichnungen wie PE, PVC, PP
- HDPE-Rohre (Gas-, Wasser-, Kabelschutzrohre)
- Riffel-Rohre
- Drainagerohre ohne Kokos-Ummantelung

Lange Rohre sollten für die Aufnahme in die Gitterboxen auf 1 m Länge geschnitten sein. Das Rohr-Material dient als Vormaterial für neue Kunststoffprodukte.

Dies darf nicht zu den kommunalen Wertstoffhöfen:

Nicht verwertbar sind Rohre aus Verbund-Werkstoffen, also keine vernetzten Rohre, keine geschäumten Rohre, keine Dachrinnen oder Fallrohre, keine Glasfaser-verstärkten Rohre, keine Rohre von der Fußbodenheizung, auch **keine Bewässerungs- oder Gartenschläuche**. Diese gehören je nach Größe in die graue Restmülltonne, oder zur Direkt-Anlieferung ins Abfallwirtschaftszentrum AWZ, Lahnstraße 220 in Gießen.

Astwerk im Wertstoffhof

Astwerk kann mit einem kleinen Hänger angeliefert werden in einer Menge bis zu 0,5 m³, dies ist vergleichbar mit dem Volumen von zwei normalen **Altpapiertonnen**.

- Zum Astwerk zählen Zweige von Bäumen und Hecken-schnitt, selbstverständlich mit den anhängenden Blättern.

Dies darf nicht zu den kommunalen Wertstoffhöfen:

Grasschnitt jedoch ist von der Annahme auf dem Wertstoffhof ausgeschlossen. Der Grund dafür ist die mögliche Entstehung von Sickersäften und Gerüchen, denn das Material kann ja in den Containern auf dem Wertstoffhof nicht vermengt werden, dies geschieht erst in der nachfolgenden Kompostierung.

Als beste Möglichkeit für Gras und Laub empfiehlt der Landkreis, es im eigenen Garten gut gemischt mit strukturreichem Material (kleinteilige Äste), zu einem Komposthaufen aufzuschichten und so gleichzeitig guten Kompost für den Garten zu gewinnen.

Alternativ dazu kann es in die Biotonne eingefüllt werden.

Sowohl Astwerk als auch Gras und Laub können (in größeren Mengen gegen Gebühr) abgegeben werden:

- In der Kompostierungsanlage Rabenau-Geilshausen, Zum Noll 50
- im Abfallwirtschaftszentrum in Gießen, Lahnstraße 220

Elektrokleingeräte bis maximal Toastergröße im Wertstoffhof

Elektro-Kleingeräte mit einer maximalen Kantenlänge von **30 cm** werden am Wertstoffhof angenommen. Der Landkreis übergibt die eingesammelten Elektrogeräte dem Rücknahmesystem der Hersteller. Die einzelnen Bestandteile werden für die Herstellung von neuen Elektrogeräten gebraucht.

Elektro-Kleingeräte, die ausschließlich mit Netzstrom, also über ein Kabel mit Strom versorgt werden, gehören in den Absetzcontainer. Hierbei handelt es sich um Geräte, in denen keine Batterie oder kein Akku enthalten ist und die **keinen Bildschirm** besitzen. Dazu gehören zum Beispiel:

- Kleinere Kaffemaschinen
- Mixer
- Bügeleisen
- Anrufbeantworter
- Computertastaturen
- Eierkocher
- Fön

Elektro-Kleingeräte, die eine Batterie oder Akku enthalten, werden am Wertstoffhof in einer Extra-Box angenommen, dazu gehören zum Beispiel:

- Akkuschauber
- Taschenlampen
- Radiowecker
- Programmierbare Geräte wie Notebook, Tablet, Handy
- Dazu gehören mittlerweile auch Artikel wie der „blinkende Schuh“, also Artikel, in denen ein kleines elektronisches Teil fest eingebaut ist.

Wussten Sie schon?

Auf Grund des neuen Elektro-Gesetzes müssen Händler, deren Geschäfts-Fläche für Elektrogeräte mindestens 400 qm beträgt, auch kleine Elektrogeräte mit einer Kantenlänge bis zu 25 cm zurücknehmen, völlig unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf.

Lose Batterien und Akkus

sollten nicht über lange Zeit zuhause aufbewahrt werden, denn sie altern: Batterien „laufen aus“, wenn sie feucht werden, und Akkus können altern, indem sie sich aufblähen und sogar eine gewisse Explosionsgefahr darstellen. Diese Alterung geschieht auch dann, wenn sie tief entladen sind.

Lose Batterien und Akkus werden nicht am Wertstoffhof angenommen.

Der Handel ist verpflichtet, deutlich sichtbar im Kassensbereich eine Rücknahme von kleinen Batterien und Akkus anzubieten. Die Abgabe ist außerdem auch am Schadstoffmobil möglich und im Abfallwirtschaftszentrum des Landkreises in der Lahnstraße 220 in Gießen.

Weitere Wertstoffe: „Kleinigkeiten“ im Wertstoffhof

PU-Dosen auch mit Füllung, hier handelt es sich um die Dosen von Montage- und Isolierschaum, wie er zum Beispiel für den Einbau von Türen und Fenstern genutzt wird. Wir übergeben diese Dosen dem Rücknahmesystem der Hersteller. Dort werden in die Dosen in ihre Bestandteile zerlegt, der Restinhalt an Treibmittel und der Rest-Schaum verarbeitet sowie das Weißblech der Dose und die Kunststoffkappen recycelt.

Flaschenkorken aus Naturkork

Diese werden weitergegeben zur Herstellung von Korkschat für die Weiterverarbeitung als Korkplatten.

Energiesparbirnen und LED's

Energiesparlampen enthalten einen geringen Anteil an Quecksilber und gehören darum nicht in die Restmülltonne. Die Inhaltsstoffe von LED's sind gut verwertbar und werden daher am Wertstoffhof angenommen. Beide Lampenarten werden dem Rücknahmesystem der Hersteller übergeben und dienen als Material für die Herstellung neuer Produkte.

Sonstige Glühbirnen dürfen einfach in die Restmülltonne gegeben werden.

CD's ohne Hülle

Auf dem kommunalen Wertstoffhof steht eine markierte rote Tonne zur Annahme. Die CD's werden vom Verwerter gereinigt, gemahlen und dienen als Material für neue Kunststoffprodukte.

Toner- und Tintenkartuschen:

Auf dem kommunalen Wertstoffhof steht eine weitere markierte rote Tonne zur Annahme. Die Toner- und Tintenkartuschen werden sortiert und teils gereinigt direkt wiederverwendet, zum Teil geschreddert und der Kunststoff wird verwertet. Unbrauchbare Anteile werden verbrannt und die Energie genutzt.

Wo gibt es mehr Infos über Vermeidung, Sammlung, Entsorgung von Abfällen?

- im Abfuhrkalender
- auf der Internetseite des Landkreises www.lkgi.de
- in der Abfallwirtschaftszeitung „KommPost“
- bei der Abfallberatung des Landkreises

Telefon 0641 9390 - 1996 bis 1998 und abfallwirtschaft@lkgi.de

*Der Magistrat der Stadt Lollar
Jan-Erik Dort, Bürgermeister*